



Parlamentarierkonferenz Bodensee

Vorsitz 2014: Kanton Appenzell Innerrhoden

Ratskanzlei
Marktgasse 2
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 11
Telefax +41 71 788 93 39
info@rk.ai.ch
www.ai.ch

Appenzell, 27. Oktober 2014

Medienmitteilung

Parlamentarierkonferenz Bodensee verabschiedet Stellungnahme zur Alpenraumstrategie

Heute hat die zweite Parlamentarierkonferenz Bodensee unter dem Vorsitz des Kantons Appenzell Innerrhoden stattgefunden. Für einmal traf man sich in luftiger Höhe, nämlich auf dem Hohen Kasten im Alpstein. Schwerpunkt der Konferenz bildete die Stellungnahme zur Alpenraumstrategie der EU (EUSALP).

Die Konferenz begrüsst es, dass für den Alpenraum eine überregionale Strategie entstehen soll. Für sie muss der Fokus in der ganzen Strategie klar darauf ausgerichtet sein, dass im Alpenraum gute Lebensbedingungen erhalten und ermöglicht werden. Dazu gehört in erster Linie, dass im Alpenraum eine tragfähige und nachhaltig funktionierende Wirtschaft besteht, die für die lokale Bevölkerung Arbeit bietet. Daneben sind gute Wohnbedingungen unabdingbar. Sowohl für die Wirtschaft als auch für das Wohnen ist eine gute Verkehrserschliessung in den Alpenraum hinein und in diesem selber wichtig. In der Umsetzung der Anliegen aus den Bereichen Wirtschaft, Wohnen und Verkehr sind aber stets der Aspekt der Umweltverträglichkeit und der Erhaltung der Natur zu berücksichtigen. Die Parlamentarierkonferenz ist sich bewusst, dass der Alpenraum nicht nur für sich betrachtet werden kann, sondern im gegenseitigen Zusammenspiel der Interessen der anliegenden Metropolitan- und Agglomerationsräume. In diesem Zusammenhang ist die Anstrengung darauf zu konzentrieren, dass einvernehmliche Lösungen für die teilweise nicht gleich laufenden Interessen gefunden werden.

Die Alpenraumstrategie kann in all diesen Bereichen einen wichtigen Beitrag leisten, vor allem durch eine erhöhte Koordination der Ziele und Programme sowie eine verstärkte Konzentration der Kräfte und Mittel. Die Zusammenarbeit der verschiedenen staatlichen Ebenen muss jedoch in jedem Fall partnerschaftlich erfolgen. So ist insbesondere auf die bestehenden regionalen und lokalen Zuständigkeiten Rücksicht zu nehmen.

Die Parlamentarierkonferenz hat ihre Stellungnahme zu Händen der EU-Kommission verabschiedet.

Zum Abschluss der Konferenz übergab Grossratspräsident Thomas Mainberger das Zeichen des Vorsitzes der Parlamentarierkonferenz, das silberne Schiffsglöckchen, an Landtagspräsident Guido Wolf aus Baden-Württemberg.

Die Parlamentspräsidenten und -präsidentinnen sowie weitere Parlamentsmitglieder aus Baden-Württemberg, Bayern, Vorarlberg, Schaffhausen, Zürich, Thurgau, St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden und dem Fürstentum Liechtenstein treffen sich jährlich im Vorsitzland oder im Vorsitzkanton zu zwei Konferenzen. Die Treffen dienen dem politischen Austausch über grenzüberschreitende, die gesamte Bodenseeregion betreffende Themen.

Informationen zur Parlamentarierkonferenz Bodensee unter www.bodenseeparlamente.org.



Übergabe des Vorsitzes der Parlamentarierkonferenz Bodensee anlässlich der Sitzung auf dem Hohen Kasten.



Teilnehmer der Parlamentarierkonferenz Bodensee vom 24.10.2014 auf dem Hohen Kasten